

Auftakt der deutsch-italienischen Zusammenarbeit des EMA-Gymnasiums

Schüler des 10. Jahrgangs und des Umweltprofilkurses pflanzten Bäume und gestaltete ein Insektenbeet.

Von Paul Beier

Herzberg. Am 22. September pflanzten Schüler des 10. Jahrgangs des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums (EMAG) im Domeyer-Park eine von der Zukunftswerkstatt gestiftete Esskastanie und eine von der Stadt Herzberg finanzierte Winterlinde. Damit setzten sie die Tradition des Baumpflanzens am „Weltfriedenstag“ (21. September) fort. Aus organisatorischen Gründen musste die Pflanzaktion diesmal auf den folgenden Tag verlegt werden. Am 24. September folgte dann die Pflanzung eines Ginkgo-Baumes und einiger Schmetterlingsfliegen sowie die Gestaltung des Insektenbeetes auf dem Schulhof des Gymnasiums durch Schülerinnen und Schüler des Umweltprofilkurses und des Italienischprofilkurses.

An beiden Veranstaltungen nahm erstmals die Italienisch-Austauschlehrerin Francesca Gucci vom partnerschaftlich verbundenen Liceo de Nobili - Gymnasium in Cantanzaro, Süditalien, teil. Beide Aktionen waren der geplante Auftakt der Zusammenarbeit der beiden Schulen in dem Bereich des Erasmus Plus Projektes in der Europäischen Union. Bereits seit mehreren Jahren findet ein regelmäßiger Schüleraustausch zwischen den beiden Gymnasien statt, der bisher nur durch die Corona-Pandemie zeitweilig ins Stocken geriet. Mit den beiden Vorhaben leistete das Gymnasium einen Beitrag zur Vielfalt in der ökologischen Gestaltung, in der Vielfalt der sprachlichen Darstellung und für den Klimaschutz.

„Der Schwerpunkt der vergangenen Vielfaltwoche lag für uns als Internationale Nachhaltigkeitschule und Erasmus Plus Schule in der Zusammenarbeit mit unseren italienischen Freunden“, so Fachlehrer Christoph Böning-Spohr. Zu dem „Erasmus Plus Projekt“ gehören eine zweijährige enge Zusammenarbeit im Spracherwerb, gegenseitige Austauschbesuche und verschiedene Nachhaltigkeitsprojekte, die an den jeweiligen Standorten der Schulen durchgeführt werden.

Gemeinsame Konzepte für beide Schulen

Franzesa Guzzi wird im Profilkurs Italienisch mit Frau Stockhusen im Team-Teaching ein halbes Jahr die Vielfalt im italienischen Spracherwerb unterstützen und zusammen mit dem Nachhaltigkeitskurs gemeinsame Konzepte für beide Schulen erarbeiten. Der Kurs besteht aus zwölf Schülerinnen und Schülern von Christoph Böning-Spohr, dem Beauftragten für Nachhaltigkeit und Klimaschutz am EMAG. Inhaltlich wird es um die Themen Klimawandel und Waldanpassung, Wasserproblematik und Recyclingideen gehen. Dazu sind dann entsprechende Parallelprojekte in den beiden Schulen für Mai und Oktober 2022 geplant.

In ihrer Begrüßung ging Schulleiterin Brigitte Götz auf die seit Jahren freundschaftliche Partnerschaft mit der italienischen Partnerschule ein. Der Ginkgo-Baum sei ein Zeichen von Dauerhaftigkeit, weil eine Spezies unter anderem den Atomangriff auf Hiroshima zum Ende des



Bei der Baumpflanzaktion war Teamwork gefragt.

FOTO: PAUL BEIER / HK

II. Weltkrieges überstanden habe, sagte sie. Über die Fortführung des „Erasmus“-Projektes unter der Überschrift „Auf regionalen Wanderwegen zu nachhaltigen Zielen in Europa und der Welt“ freue sie sich besonders, so die Schulleiterin. Die Thematik werde sowohl in Herzberg als auch in Cantanzaro verfolgt und im Rahmen von Exkursionen erarbeitet. Die seit Jahren durchgeführten Pflanzaktionen (wir berichteten) stünden auch symbolhaft für Umwelt-, Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen, sagte Götz.



Brigitte Götz mit der Austauschlehrerin Francesca Gucci.

FOTO: PAUL BEIER / HK